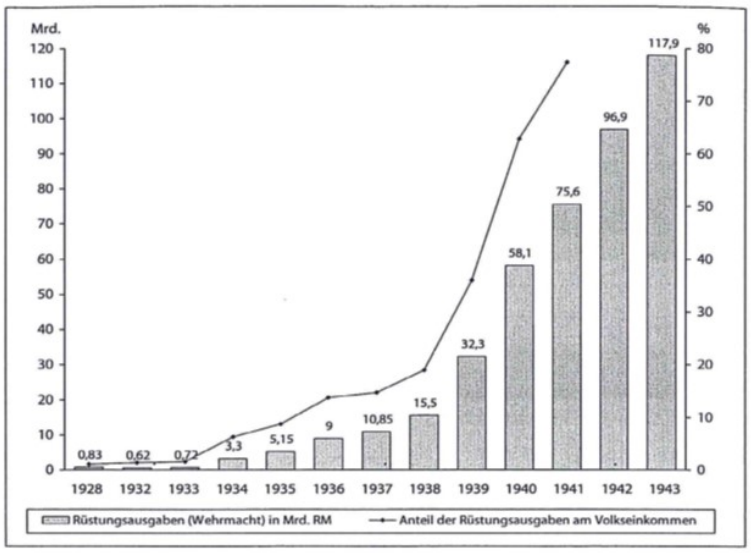
Rüstungsausgaben 1928-1943

Kurzbeschreibung

In den letzten Jahren der Weimarer Republik waren die Rüstungsausgaben der Reichsregierung aufgrund der Bedingungen des Versailler Vertrags praktisch gleich null. Die Tabelle zeigt die unmittelbare Veränderung, die mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler einherging. Während das Ausgabenniveau anfangs relativ niedrig war, ist ein stetiger jährlicher Anstieg sowohl des Geldbetrags für das Militär als auch des prozentualen Anteils dieser Beträge am Volkseinkommen zu verzeichnen, während Hitlers Regierung Deutschland auf den Krieg vorbereitete.

Quelle

Rüstungsausgaben



Anteil der Rüstungsausgaben am Bruttosozialprodukt (in %):

1939	1940	1941	1942	1943
23	40	52	64	70

© Bernd Sösemann

Quelle: Bernd Sösemann, Hrsg. in Zusammenarbeit mit Marius Lange, *Propaganda. Medien und Öffentlichkeit in der NS-Diktatur*. Bd. 2. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2011, Dok. 521, S. 552.

Empfohlene Zitation: Rüstungsausgaben 1928-1943, veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-5237> [03.07.2025].